



## Dr. Volker Külow

<b>Alter:</b>	53 Jahre
<b>Familienstand:</b>	geschieden, zwei Töchter (30 und 20 Jahre alt)
<b>Beruf:</b>	Diplomlehrer ML/Geschichte
<b>Kreisverband:</b>	Leipzig
<b>Funktionen:</b>	Vorsitzender des Stadtverbandes
<b>Mandate:</b>	MdL

### Warum kandidiere ich?

Die unlängst verabschiedeten Kulturpolitischen Leitlinien der sächsischen LINKEN, an deren Ausarbeitung ich maßgeblich mitwirkte, sind mit einem bemerkenswerten Credo des namhaften Zukunftsforschers Robert Jung überschrieben: „Die große Aufgabe der Kultur ist es, die Gesellschaft ständig zu konfrontieren mit anderen Möglichkeiten.“ Ganz in Jungs Sinne bemühe ich mich seit 10 Jahren, diesen gesellschafts-verändernden Ansatz in den Mittelpunkt meines kulturpolitischen Schaffens zu stellen. Das Spektrum der dabei beackerten Felder ist sehr breit und umfasst von der AG Renaissance des Judentums in Sachsen bis zum Zweckverband Sächsisches Industriemuseum nahezu das gesamte ABC der sächsischen Kulturlandschaft. Zu den großen Erfolgen meiner parlamentarischen Arbeit in der letzten Legislaturperiode zählte die Sicherung des Tanzarchivs Leipzig e.V. In meinem Wahlkreis im Leipziger Westen bin ich besonders

stolz auf die von mir angestoßene Rettung des geschichtsträchtigen Capa-Hauses. Derartige Resultate hängen damit zusammen, dass ich nicht nur unmittelbar politisch aktiv bin, sondern auch durch das ehrenamtliche und damit außerparlamentarische Engagement in zahlreichen Vereinen und Initiativen vor allem in meiner Heimatstadt Leipzig. Dieses LINKE kulturpolitische Wirken in und außerhalb des Parlaments macht mir sehr viel Spaß und ich möchte es daher gern fortsetzen.

### Biografie

geboren am 12. November 1960 in Leipzig als Sohn einer Lehrerin und eines Kabarettisten; Abitur 1979 in Berlin, drei Jahre NVA in Rothenburg; Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig 1982-1986; Promotion 1988 über unveröffentlichte Exzerpten von Karl Marx zur Diplomatiegeschichte vom 15.-19. Jahrhundert; anschließend wissenschaftlicher Assistent bei der MEGA (Marx-Engels-Gesamtausgabe) bis 1992; ab 1988ff. Publikationen insbesondere zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung; 1993 Babyjahr mit Tochter Elisa; 1994-2002 Wahlkreismitarbeiter von Dr. Barbara Höll und Täve Schur; seit 2004 MdL

### Politische Biografie

seit 1967 diverse Pionier- und FDJ-Funktionen; ab 1979 Mitglied der SED; 1988/1989 inoffizieller Mitarbeiter für die HVA des MfS; 1990ff. stellvertretender Landesvorsitzender der PDS, ab Mitte der 90er aktiv im PDS-Stadtvorstand; seit 2001 Vorsitzender des Stadtverbandes Leipzig; 2004 bis 2009 Stadtrat, seit 2004 kulturpolitischer Sprecher im Sächsischen Landtag